

Nazis in Ihrer Nachbarschaft!



Abbildung 2: Büttner bei der Nazidemo in Bamberg im Oktober 2014

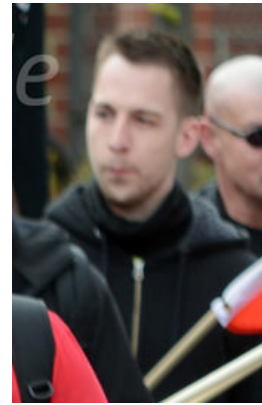


Abbildung 1:
Büttner am 1. Mai
2015 in Saalfeld

Diese Person ist ein Neonazi!

Hier ein paar Informationen zu Patrick Büttner, die Ihnen in der Form vielleicht nicht bekannt sind:

Patrick Büttner ist ein bekannter Bamberger Neonazi aus dem Umfeld der Partei Die Rechte. Er unterhält freundschaftliche Beziehungen zu Nadine Hofmann und Andreas Groh, welche führende Personen im neu gegründeten Kreisverband der Partei Die Rechte in Bamberg sind. Andere Ableger von Die Rechte sind zum Beispiel in München, Dortmund und Nürnberg schon ein Sammelbecken für gewalttätige Neonazis.

In Bamberg fiel diese Gruppierung im letzten Jahr ebenfalls durch gewalttätige Aktionen gegen Andersdenkende auf und plante Sprengstoffanschläge auf u.a. Asylunterkünfte.

Teilnehmer war Herr Büttner auch auf zahlreichen Bamberger Demonstrationen und Veranstaltungen der Neonaziszene in den letzten beiden Jahren.

Aufgefallen ist er unter anderem durch Übergriffe in Bamberg, einen Angriff auf eine feministische Demonstration in Nürnberg und gewaltbereites Auftreten auf zahlreichen weiteren Demonstrationen. Verurteilt wurde Patrick Büttner in der Vergangenheit unter anderem zu einer Woche Arrest nach dem Angriff auf das festival contre le racisme 2015, außerdem wegen Führen einer Schreckschusswaffe, zweimaliger Körperverletzung und Verwenden verfassungsfeindlicher Symbolik.

Es ist für uns nicht mehr hinnehmbar, dass sich Neonazis in Bamberg und Umgebung offen für Rassismus und Rechtsextremismus aussprechen!

Und viel wichtiger noch Übergriffe auf Gebäude und Personen, die in irgendeiner Art und Weise nicht in ihr Weltbild passen, unbehelligt planen und durchführen können.

Patrick Büttner wohnt in der Schützenstr. 10 in Breitengüßbach.

Er fährt öfter einen silbernen Kombi mit dem Kennzeichen BA OU 151.

Außerdem trainiert er im clever Fit in Bamberg.

Wir sind der Auffassung, dass die Bevölkerung und auch die Arbeitgeber von bekennenden und vor allem gewalttätigen Neonazis wie Patrick Büttner nicht nur in Kenntnis gesetzt werden müssen, sondern ebenso Konsequenzen ziehen sollten, denn es gilt klar zu machen, dass menschenverachtende Ideologien keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Daher fordern wir den Arbeitgeber, die Burger GmbH dazu auf, personelle Konsequenzen für Herrn Büttner einzuleiten und sich als Arbeitgeber deutlichst von rechtsextremen Personen zu distanzieren.. Ebenso wünschen wir uns, dass auch alle anderen Personen bei Neonazis wie Patrick Büttner nicht einfach weg schauen, damit sich kein Rechtsextremer in seiner Nachbarschaft willkommen fühlt und somit gezeigt wird, dass sich Neonazis in ihrer Umgebung nicht wohlfühlen dürfen und für ihre Hetze keinen Freiraum erfahren. Im Kampf gegen Rechtsextremismus kommt es auf jeden von uns an. Immer und überall!